

WEDEMAGAZIN

Elze feierte Schützenfest

Proklamation der Majestäten und diverse Ehrungen

Wenn der Duft von Bratwurst, Zuckerwatte und Crepes wieder durch das Dorf zieht und die grün weißen Fahnen überall im Dorf wehen ist Schützenfest.

Jetzt traten die Schützen auf dem Hof des Gasthauses Goltermann an, um die Majestäten 2024 zu proklamieren. Mit den Musikcorps Langenforth zusammen setzte sich der Festzug dann in Bewegung um die Kinderkönigs-scheibe für Johann Koziolk an der Pfarrscheune in Elze anzubringen, da der diesjährige Kinderkönig aus Bennemühlen kommt und der Weg dorthin zu lang gewesen wäre. Zu einem späteren Zeitpunkt wird dann die Kinderscheibe am Giebel des Wohnhauses von Johann Koziolk angebracht. Die zweit- und drittplatzierte Kinderkönigin Michelle Castro-Dillbaum und Greta Koziolk verfolgten mit großem Interesse die Anbringung der Scheibe und der Laudatio des Scheibennaglers Dirk Müschen, die in bewährter traditioneller Form und mit sehr persönlichen Worten für den Kinderkönig von ihm gehalten wurde. Die Hoffnung der Platzierten war ihnen anzusehen vielleicht nächstes Jahr an erster Stelle zu sein.

Jugendkönig wurde in diesem Jahr Konstantin Varga vor Tom Erler und Elias Meissner. Auch die Kleinsten haben mit Eifer um die Königswürde gerungen, Laserkö-



Die Bürgerkönige: 2. Bürgerkönig Arndt von Sass (von links), 1. Bürgerkönig Mario Gruschke und 3. Bürgerkönig Sven Wickboldt.

nig wurde Lia Kopietz vor Pia Junker und Lenie Schrahn. Danach ging es zum Kinderkönig aus dem Jahre 2009 der in diesem Jahr Bürgerkönig wurde. Mario Gruschke gewann das Duell vor Arndt von Sass und Sven Wickboldt. Auch seine Scheibe wurde mit traditioneller Musik (Scheibennaglerpolka) und Weispruch zusammen mit einer persönlich auf ihn verfassten Ansprache am Hausgiebel angebracht.

Die Damenkönigswürde wurde in diesem Jahr von Martina Taylor errungen. Zurück auf dem Festplatz erwarteten die Besucher dann viele Aktionen für alle. Kinderkarussell und Spiele, Süßigkeiten Bratwurst und mehr.

Am Sonntag startete das Fest dann mit dem öffentlichen Frühstück zu dem sich viele Schützen und Dorfbewohner auf dem Saal des Gasthauses Goltermann einfanden. Begleitet durch den Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Elze unter der Leitung von Marius Minke ließ man sich das Festessen schmecken, und es folgten Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften.

Der Kreisschützenmeister Michael Freiberg und die Kreisschützenmeisterin Christina Böttcher

Preisträger 2024

Die Preisträger 2024 des Schützenverein Elze von 1921:

Laserkönigin: 1. Lia Kopietz, 2. Pia Junker, 3. Lenie Schrahn
Kinderkönigin: 1. Johann Koziolk, 2. Michelle Castro-Dillbaum, 3. Greta Koziolk
Jugend- und Juniorenkönigin: 1. Konstantin Varga, 2. Tom Erler, 3. Elias Meissner

Bürgerkönig: 1. Mario Gruschke, 2. Arndt von Sass, 3. Sven Wickboldt
Damenkönigin: Martina Taylor, Ortsratkette: Birgit Gräfenkämper, Kaiser: Lutz Gräfenkämper, Ortsratehrenscheibe: Alexandra Backhaus, Große Diana: Kirsten Kiegeland, Gänsekönigin: Sabine Jacob-Kreth.



Antreten zum Schützenausmarsch.

Fotos: privat

ehrten Gerhard Thies, Hubert Wittbold und Bernd Woltmann für 70-jährige Mitgliedschaft, Thea Hetzke für 50-jährige Mitgliedschaft und Kristina Ciczewski, Friedel Sawrin und Hans-Jörg Sawrin für 25-jährige Mitgliedschaft im Deutschen Schützenbund. Geehrt wurde auch Till Reichenbach für sein Wirken für das deutsche Schützenwesen mit der bronzenen Ehrennadel des Niedersächsischen Sportschützenverbandes.

Die Ortsratehrenscheibe wurde von Alexandra Backhaus errungen, der Kaiserpokal ging an Lutz Gräfenkämper. Die große Diana ging an Kirsten Kiegeland.

Besonders wurde dann noch die diesjährige Gänsekönigin gekürt, dass ist die Schützin/Schütze, die beim Königsschießen „ganz vorsichtig“ schießt. Diesmal war Sabine Jacob-Kreth ganz vorsichtig. Am Nachmittag startete dann das große Platzkonzert des Musikzuges der freiwilligen Feuerwehr Elze bei Kaffee und Kuchen.

Für die Kinder war die große Kinderolympiade Magnet und das Kinderkarussell das kostenfrei genutzt werden konnte, da Gewerbetreibende aus Elze dieses sponserten.

Am Abend klang das Fest dann bei dem Königessen aus mit der Freude auf nächstes Jahr.

RVC Wedemark dominiert in Gruppe und Einzel

Bei der diesjährigen Landesmeisterschaft in Lamspringe brachten die Voltigierer des RVC Wedemark zwei Titel und zweimal den Vizetitel mit nach Hause. Erstmals fand eine Landesmeisterschaft im „Pferdezentrum Lammetal“ statt. Die Voltigierer waren alle begeistert von der Unterbringung der Pferde und den Prüfungsbedingungen auf der neu errichteten Anlage. Vizelandesmeister im ersten Seniorjahr wurde das Doppel Schubert/Depping auf „Fridolin“. Den Landesmeistertitel holte sich wie bereits im Vorjahr das S Team des RVC auf „Elfur“ mit Iris Berthold an der Longe. Das Team siegte in allen drei Qualifikationsprüfungen deutlich vor den weiteren Plätzen. Gold holte Nina Rauls bei den Einzel-Senioren für den RVC, sie siegte auf „Vertigo“, Silber ging an Philipp Stippel auf „Rey Rubinio“ beide an der Longe von Lars Hansen.



Das erfolgreiche Team. Foto: privat

Beste Saison seit Jahrzehnten

Fußballer des SV Resse legen beeindruckende Serie hin

Als die 1. Fußball-Herren-Mannschaft des SV Resse sich im Februar im obligatorischen Wintertrainingslager in Verden auf die Rückrunde der Spielzeit 23/24 vorbereitete, wurde in der abendlichen Mannschaftssitzung das Saisonziel heiß diskutiert. Platz fünf nach der Hinrunde, damit wollte man sich nicht zufriedengeben. Platz eins und zwei waren schon in deutliche Ferne gerückt, also wurde man sich einig: mMindestens Platz drei soll es werden.

Davon, dass dieses Ziel in den ersten beiden Partien des Jahres 2024 zu Hause gegen Eintracht Suttorf (3:4) und mit einem unerwarteten 1:1 in Bissendorf gegen die Auswahl des SC Wedemark erstmalig einen Dämpfer bekam, ließ man sich jedoch nicht beeindrucken. Mit einer Serie von 13 ungeschlagenen Spielen, zehn davon mit der Maximalausbeute, sicherten sich die Resser den anvisierten Platz drei mit letztendlich sechs Punkten Vorsprung vor Germania Helstorf und konnten die Saison „mit einem der besten Spiele der Saison“, so der scheidende Co-Trainer Heiko

Ferdönmez, beim Zweitplatzierten Türksport Wunstorf zufrieden abschließen.

Schlüssel zum Erfolg war sicherlich auch die Tatsache, dass „nicht nur auf dem Platz, sondern auch daneben vieles richtig gemacht wurde“, resümierte Markus Hartelt sein erstes Jahr als Trainer und meint damit auch die sehr gute Stimmung innerhalb der Mannschaft.

Unterm Strich steht somit die beste Spielzeit seit 44 Jahren, als die 1. Herren des SV Resse in der Saison 1979 / 1980 letztmalig im Bezirk vertreten war. Um dieses Jahr an den Relegationsspielen für die Bezirksliga teilnehmen zu dürfen, fehlte lediglich ein Tabellenplatz. Mal sehen, welches Ziel für die kommende Saison im nächsten Trainingslager des SV Resse ausgegeben wird. Bis dahin gilt es, ein wenig die Füße hochzulegen, bevor am ersten Juli-Wochenende bereits das erste Spiel der diesjährigen Wedemark-Meisterschaft gegen den Bezirksliga-Absteiger vom MTV Mellendorf im heimischen Waldstadion ansteht

Erfolgreiche Sommer-Regionsmeisterschaften



Levin Hille (links), Vize-Regionsmeister U14 und Tim Friese, U 13-Regionsmeister, spielen für den TCB im B-Junioren Bezirksliga-Team.

Foto: privat

Sieben Jugendliche spielten am ersten Juni-Wochenende für den TC Bissendorf bei den Regionsmeisterschaften der Region Hannover des Tennisverbandes Niedersachsen Bremen in den Altersklassen U 9, U10, U13, U14 und U18.

Mit großen Zielen starteten sie in ihre Matches. Während die Jüngsten unter ihnen, Johann Schmitz und Matthis Dörge, bei ihren ersten Meisterschaften auf Sand an Erfahrungen gewannen, setzte sich Kelldan Oeing bis zum Achtelfinale der Unter-18-jährigen durch, in dem er sich dann in einem

spannenden Spiel gegen den an 2 gesetzten Henry Wesemann vom HTV geschlagen geben musste. Lenia Queck erreichte das Viertelfinale in der Altersklasse U 14.

Levin Hille erreichte nach anspruchsvollen Matches das Finale in der Altersgruppe U14. Im Match-Tiebreak unterlag er Yannick Ulrich vom TUS Wettbergen Hannover (LK 9,4) knapp mit 6:3, 5:7 und 9:11 im Match-Tiebreak. Tim Friese bestätigte sein im Januar gewonnenen Regionsmeister-Titel der U 13-Spieler gegen Theodor Blome TSV Isernhagen mit einem deutlichen 6:2 und 6:1 erneut.

Panther bringen Punkte nicht ins Ziel

Zwei Heimspiele standen in der ersten Bundesliga im Inlinehockey auf dem Spielplan. In beiden Spielen mussten sich die Wedemarker mit einem Tor geschlagen geben.

Am Sonnabend empfing man den Tabellenzweiten aus Krefeld. In einem offensiv und zielstrebig geführten Spiel führten die Pantherherren lange, mussten vor der zweiten Pause jedoch den 5:5 Ausgleich hinnehmen. Im letzten Drittel konnten die Skating Bears mit zwei Toren in Führung gehen, diesen Vorsprung konnten die Panther nicht mehr aufholen. So gingen die Punkte an die Gäste.

Lange Zeit sich mit diesem Spiel zu beschäftigen hatte das Team nicht. Keine 24 Stunden später empfing man mit den Moskitos aus Essen den Tabellendritten.

Die Panther starteten gut in die Partie und spielten zielstrebig nach vorne. Zur ersten Pause führte man mit 2:1, auch im zweiten Drittel zeigte das Team ein gutes Spiel. Zur zweiten Pause führten die Jungs mit 6:4. Offensiv top eingestellt, fielen die Gegentreffer für die Gäste jedoch zeitweise zu einfach und nach dem gleichen Muster.

Im letzten Drittel gliedern die Gäste zum 6:6 aus. Die Panther

hatten auch hier eine Antwort und gingen mit 7:6 erneut in Führung. In Überzahl glichen die Gäste erneut aus und gingen anderthalb Minuten vor Ende gar in Führung. Wie schon am Sonnabend gelang es den Pantherherren nicht mehr zurückzukommen. Besonders bitter, die Moskitos führten nur beim 0:1 und dem Endstand von 7:8.

Zwei gute Heimspiele, jedoch null Punkte, so knapp könnte man das Wochenende für das Team zusammenfassen.

Viel Zeit für Trübsal bleibt jedoch erneut nicht. Am kommenden Wochenende geht es direkt mit einem Heimspiel Doppelpack weiter. Dann heißt es zu punkten und die Fehler aus dieser Woche abzustellen. Am Sonnabend, 22. Juni, spielt die erste Herren um 19 Uhr gegen die Rhein Main Patriots und am Sonntag, 23. Juni, sind die Duisburg Ducks zu Gast. Beide Spiele finden am Riedweg 2 in Hämelerswald statt. Fans und Hockeybegeisterte sind herzlich willkommen.

Ihre Spende lindert Armut
malteser.de/spenden-gegen-armut